

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **51 (1933)**

Heft 235

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Samstag, 7. Oktober 1933 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Samedi, 7 octobre 1933
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LI. Jahrgang — L^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 235

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 235

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Einfuhr und Transport von Saatkartoffeln. — Importation et transport de semen-
ceaux de pommes de terre. / Deutschland: Zollerhöhungen.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden jeweilen am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Um rechtzeitig zu erscheinen, sollten die Aufträge spätestens am Mittwoch um 8 Uhr und Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Pour pouvoir paraître sans retard, les ordres doivent parvenir au bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3 à Berne, au plus tard jusqu'à 8 heures le mercredi et jusqu'à midi le vendredi.

Konkureröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)

(V.B.-G. v. 23. April 1920, Art. 29 u. 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (Art. 209 SchKG). Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersichtlich zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizutreten.

Dichiarazioni di fallimento

(Art. 231 e 232 L. E. F., 123 e 29 O. T. F. del 23 aprile 1920.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzo di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito, gli interessi di tutti crediti non garantiti dal pegno (art. 209 L. E. F.).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte al registro, sono diffidati ad insinuare all'Ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignorati o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'Ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di emissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignorati e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'Ufficio entro lo stesso termine.

Codebitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (4281)

Gemeinschuldner: Diggelmann, Ernst-Rud., geb. 1883, Kaufmann, von Pfäffikon und Zürich, wohnhaft gewesen im Appartementhaus Engemattstrasse 14, in Enge-Zürich 2, Inhaber der Firma Ernst Diggelmann, Handel in Schleifwaren, Maschinen usw., Seefeldquai 1, Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 8. resp. 11. Juli 1933.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist bis 13. Oktober 1933.

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten in Solothurn (4532)

Gemeinschuldner: Brand, Ernst, Ernst, von Trachselwald, Inhaber der Einzelirma Ernst Brand, Autogarage mit Reparaturwerkstätte, in Dörndingen.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Oktober 1933.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis mit 27. Oktober 1933.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (4536)

Gemeinschuldner: Ludwig-Grieder, Walther Max, Inhaber der Firma Max Ludwig, Reklameatelier, Stapelberg 4, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 7. September 1933.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: Bis und mit 27. Oktober 1933.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen (4537)

Verlassenschaftsliquidation. — Ordentliches Verfahren.

(Art. 193, 232 und 234 Sch. K. G. Art. 123 und 29 Steigerungsverordnung.)

Zweite Auskündigung.

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des am 21. Juli 1933 verstorbenen Frei Jakob, Schlossermeister, von und wohnhaft gewesen in Berneck.

Datum der Liquidationseröffnung: 21. September 1933.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 9. Oktober 1933, nachmittags 3½ Uhr, im Restaurant zur Brauerei in Berneck.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 10. Oktober 1933.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 10. Oktober 1933 betreffend nachverzeichnete Liegenschaft:

Ein Heimwesen an der Kirchgasse in Berneck, bestehend in:

a) Wohn- und Geschäftshaus Nr. 201 für den Wiederaufbau mit Fr. 71,400 brandversichert und verkehrsrechtlich geschätzt mit Fr. 40,000;

b) 571 m² Hofraum und Garten, Plan XII Nr. 512.

Zugehör: laut Beschrieb.

Der Liegenschaftsbeschrieb liegt beim Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen zur Einsicht auf.

Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderungen anlässlich des öffentlichen Inventars (Schuldenrufes) bereits angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (4495)

Fallimento n° 15/1933.

Fallita: Ditta Eichenberger & Figlio in liquidazione, mobili, Locarno.

Decreto di apertura del fallimento: 23 settembre 1933.

Prima adunanza dei creditori: 16 ottobre 1933, ore 3 pom., nella sala delle adunanze dell'Ufficio Esecuzioni e Fallimenti, in Locarno.

Termine per la notifica dei crediti: 6 novembre 1933.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lusarne (4496)

Faillite: A la Tortue S. A., écaillies, bijouterie et corail, Galeries St-François, à Lausanne.

Date du prononcé: 3 octobre 1933.

Faillite sommaire, art. 231 L. P.

Délai pour les productions des créances: 27 octobre 1933.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (4538)

Faillite: Ulmann, Gaston, négociant, Rue de Lausanne 29 bis, et Rue du Prieuré 37, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 août 1933.

Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 5 octobre 1933.

Délai pour les productions: 27 octobre 1933.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Gratuatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nei termini di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (4497)

Kollokationsplan und Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 Sch. K. Ges.

Im Konkurs über die Aro A.-G. Zürich, Handel in Waren und Apparaten, Stüsslihofstrasse 4, in Zürich 1, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 17. Oktober 1933 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche gemäss Art. 260 Sch. K. Ges. (es handelt sich um die geltend gemachten Eigentumsansprüche) bei der obgenannten Amtsstelle einzureichen, ansonst solche als verwirkt gelten.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (4498)

Gemeinschuldnerin: Baugenossenschaft «Rigihof», Münsterhof 4, in Zürich.
Anfechtungsfrist: Bis 17. Oktober 1933.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (4539)

Kollokationsplan, Auflage des Inventars und Abtretung von Rechtsansprüchen.

Im Konkurs über Iselin, Alfred, Handel in Granit- und Zementwaren, Rütistrasse 31, in Zollikon, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis 17. Oktober 1933 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Konkursmasse im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. beim Konkursamt schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht darauf angenommen würde.

Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken sind ebenfalls bis zum 17. Oktober 1933 beim Bezirksgericht Zürich, I. Abteilung, einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Elgg (4540)

Auflage von Kollokationsplan und Inventar.

Im Konkurs des Müller, Hans, geb. 1901, von Dübendorf, Küferei und Weinhandlung, in Elgg, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 18. Oktober 1933 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Winterthur durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Land (4499)

Abänderung des Kollokationsplanes.

Im Konkurs über Aeschlimann, Karl, Weinhandlung, Schermonittigen, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern Konkursamt Signau in Langnau (4500)

Im Konkurs über Liechti, Gottfried, gew. Negotiant, in Schüpbach bei Signau, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zug Konkursamt Zug (4541)

Kollokationsplan, Inventar und Abtretung streitiger Rechtsansprüche.

Im Konkurs über Iten, Ernst, Tuchhandlung, in Unterägeri, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung desselben sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Innert gleicher Frist sind auch Beschwerden gegen die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Regierungsrat als Aufsichtsbehörde schriftlich anhängig zu machen.

Bei Vermeidung des Ausschlusses und der Verwirkung sind innert gleicher Frist allfällige Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche, auf deren Geltendmachung die Konkursverwaltung namens der Gläubigersamtheit verzichtet, im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. dem Konkursamt schriftlich und, unter genauer Bezeichnung der bezüglichen Rechtsansprüche einzureichen.

Kt. Solothurn Konkursamt Olen-Gösgen in Olen (4502)

Kollokationsplan und Inventar.

Im Konkurs (summarisches Verfahren) über von Arx, Arthur, Arturs sel., gew. Direktor der konkursierten Filzfabrik Niedergösgen A.-G., früher in Niedergösgen, zurzeit wohnhaft Löwenstrasse 57, Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind evtl. Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. bei der obgenannten Amtsstelle einzureichen.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (4503)

Im Konkurs über Bojany-Raucci, Joseph, Uhrmacher, in Muttenz, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt vom 7. Oktober 1933 an zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Auflage an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Kt. St. Gallen Konkursamt Neuloggenburg in Lichtensteig (4504)

Kollokationsplan und Inventaraufgabe.

Gemeinschuldner: Aemisegger, Heinrich, Schreiner und Wirt zu den «Drei Eidgenossen», Ullebach-Waltwil.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 11. bis 20. Oktober 1933 bei obgenanntem Konkursamt.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (4505)

Neuaufgabe.

Gemeinschuldnerin: Studer & Co., Schreinerei, Aarau.
Neuaufgabe zufolge nachträglicher Kollokation einer V. Klassforderung.
Anfechtungsfrist: Bis 17. Oktober 1933.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (4506)

Fallito: Mader, Adolf, fu Gottlieb, da Albligen (Berna), esercizio Caffè e Ristorante della Galleria, domiciliato in Lugano.
Data del deposito: 7 ottobre 1933.
Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays-d'Enhaut (4501)

à Château-d'Oex

Modification d'état de collocation.

Failli: Molloyres-Zozzo, Joseph, boucherie, Château d'Oex.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée modifié ensuite d'admission ultérieure d'une créance par l'administration de la faillite peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (4507)

Failli: Eigeldinger, A., fils, fabricant d'horlogerie, Rue de la Paix n° 129, à La Chaux-de-Fonds.

L'état de collocation des créanciers du prénommé est déposé à l'Office des Faillites, où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 17 octobre 1933 à défaut le dit état sera considéré comme accepté.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Höttingen-Zürich (4804²)

Ueber Hailer, Karl, elektr. Installationen, von Günzburg (Bayern), wohnhaft Spyrstrasse 42 in Zürich 7, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. September 1933 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 3. Oktober a. e. mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 17. Oktober 1933 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Högge (4508)

Ueber die Firma Neue Immobilien-Gesellschaft (G. b.), Talstrasse 151, Högge, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 9. September 1933 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 30. September 1933 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 17. Oktober 1933 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 600. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (4509)

Gemeinschuldner: Bürgin-Iffrig, Eugen, von Hättingen (Baden, Deutschland), Metzgerei, Lillienstrasse 1, St. Gallen W.
Eröffnung des Konkurses: 26. September 1933.

Datum der Einstellungsverfügung: 4. Oktober 1933, mangels Massvermögen.

Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten eine Sicherheit von Fr. 500. — leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Einsprachefrist: Bis 18. Oktober 1933.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (4510)

Failli: Ruckstuhl, Fridolin, mécanicien, Rue Couchard 8, à Lausanne.

Date de prononcé: 26 septembre 1933.

Délai pour avancer les frais (par fr. 200. —): 17 octobre 1933.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (4558)

Rectification de la publication n° 4482 parue dans la F. o. s. du c. n° 232, page 2322.

La faillite de Torrione, Paul, Dr., ex-associé de la Société en nom collectif Torrione Frères et Cie, à Martigny, ouverte le 6 septembre 1933, est suspendue faute d'actif par décision du Juge du 3 octobre 1933. Faute par les créanciers d'avancer les frais de liquidation dans les dix jours, cette faillite sera clôturée, aux frais du créancier requérant.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (4542)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Kofmehl, Gaston, commerce de dentelles et lingerie, Rue des Voisins 2, à Genève, par ordonnance rendue le 26 septembre 1933, par le Tribunal de 1^{re} Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 5 octobre 1933 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 17 octobre 1933, la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire en fr. 250, la faillite sera clôturée.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern *Konkursamt Schwarzenburg* (4511)
Gemeinschuldner: Bräuchi, Alfred, gew. Wirt und Landwirt, in der Riedstädt, Gemeinde Guggisberg.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 17. Oktober 1933.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (4543)
Das Konkursverfahren über die «Hafag» Handels- und Fabrikations-Aktiengesellschaft, Handel und Fabrikation, Import und Export von Waren aller Art, Weinbergstrasse 17, in Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 3. Oktober 1933 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (4512)
Gemeinschuldnerin: Baugesellschaft Vineta, Clausiusstrasse Nr. 45, in Zürich 6.
Datum der Schlussverfügung: 30. September 1933.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Kreuzlingen in Romanshorn* (4513)
Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute im Konkurs des Blanke, Wilhelm, Radioartikel, Kreuzlingen, geb. 1904, von Desseldorf (Preussen), Schluss erkannt.
Romanshorn, den 4. Oktober 1933.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (4266*)
Im Konkurs der Aperiitif Telefon Vertriebs-Aktiengesellschaft «Atvags», in Zürich 6, gelangt Freitag, den 13. Oktober 1933, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur Kreuzstrasse, Schaffhauserstrasse Nr. 133, in Unterstrass-Zürich, zufolge Nichterfüllung der Steigerungsbedingungen durch den Ersteigerer anlässlich der Steigerung vom 22. August 1933, auf öffentliche Steigerung:

Ein Wohnhaus mit Magazin- und Ladenanbau und Garage an der Bucheggstrasse 130, in Unterstrass-Zürich, unter Nr. 1883 für Fr. 210,000 brandversichert, mit 15 Aren 41,2 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kataster Nr. 2569.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 200,000.—
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. September 1933 an beim Konkursamt Unterstrass-Zürich (Riedtlistrasse 15) zur Einsicht auf.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (4514)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung. — Einzige Steigerung.
Im Konkursverfahren über Hagl, Johann, Sohn, wohnhaft gewesen Hohllebe 2, in Wabern, wird auf Ansehen des Konkursamtes Bern-Land, Montag, den 30. Oktober 1933, nachmittags 15 Uhr, im Café Simphon, Aarberggasse 60, Bern, öffentlich versteigert:

A. Hausplatz, Hofraum und Garten an der Länggasstrasse, Einwohnergemeinde Bern, Grundbuchblatt Nr. 8, Kreis II, mit einem Halte von 8,03 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 27,100.
Amtliche Schätzung: Fr. 64,200.

B. Terrain an der Bantigerstrasse/Laubeckstrasse, Einwohnergemeinde Bern, Grundbuchblatt Nr. 2147, Kreis IV, mit einem Halte von 0,74 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 500.
Amtliche Schätzung: Fr. 370.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt öffentlich auf.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass nur eine einzige Steigerung stattfindet und der Zuschlag ohne Rücksichtnahme auf die amtliche Schätzung erfolgt.

Bern, den 4. Oktober 1933.

Konkursamt Bern-Stadt:
Martz.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (4516)
I. Liegenschaftsteigerung.

Aus der Liquidation über den Nachlass des Hofstetter-Petri Paul, gew. Bijoutier, in Bern, wird Montag, den 6. November 1933, um 15 Uhr, im Café Simphon in Bern öffentlich versteigert:

Eine Besitzung an der Kramgasse, Stadt- und Einwohnergemeindebezirk Bern, enthaltend:

Grundbuchblatt Nr. 477, Kreis I:

1. Das Wohnhaus Nr. 82, brandversichert für Fr. 75,100.
2. Hausplatz und Hofraum im Halte von 1,47 a.
Grundsteuerschätzung Fr. 141,600.
Amtliche Schätzung Fr. 214,000.

Die Hingabe der Besitzung erfolgt, wenn das Angebot die Höhe der amtlichen Schätzung erreicht.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 26. Oktober bis 4. November 1933 auf der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Bern, den 4. Oktober 1933.

Konkursamt Bern-Stadt:
Martz.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Land* (4515)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung. — Einzige Steigerung.

Im Konkursverfahren über Hagl, Johann, Sohn, Kaufmann, wohnhaft gew. Hohllebe 2, Wabern, werden öffentlich versteigert:

A. Mittwoch, den 1. November 1933, nachmittags 15 Uhr, im Hotel Krone in Muri:

1. Ein Stück Acker im Bohnenberg, Einwohnergemeinde Muri, Grundbuchblatt Nr. 110, mit einem Halte von 46,42 a.
2. Ein Stück Wald im Steinhübel, Einwohnergemeinde Muri, Grundbuchblatt Nr. 109, mit einem Halte von 28,67 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 3300.
Amtliche Schätzung: Fr. 40,250.

3. Ein Stück Bauland im Waldried, Einwohnergemeinde Muri, Grundbuchblatt Nr. 1182, mit einem Halte von 14,77 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 8860.
Amtliche Schätzung: Fr. 14,800.

B. Donnerstag, den 2. November 1933, nachmittags 15 Uhr, im Café National in Ostermündigen:

I. Eine Besitzung in Ostermündigen, Einwohnergemeinde Bolligen, Grundbuchblatt Nr. 2318, enthaltend:

1. Wohnhaus, unter Nr. 198 G für Fr. 37,000 brandversichert.
2. Hausplatz, Hofraum und Garten, 6 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 40,000.
Amtliche Schätzung: Fr. 40,600.

II. Eine Besitzung in Ostermündigen, Einwohnergemeinde Bolligen, Grundbuchblatt Nr. 2447, enthaltend:

1. Wohnhaus, unvollendet, unter Nr. 199 M für Fr. 7400 brandversichert.
2. Hausplatz, Hofraum und Garten, 4,44 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 9620.
Amtliche Schätzung: Fr. 25,700.

C. Freitag, den 3. November 1933, nachmittags 15 Uhr, in der Wirtschaft z. Schützenhaus in Bümpliz:

I. Ein Stück Bauland an der Statthalterstrasse zu Bümpliz, Einwohnergemeinde Bern, Grundbuchblatt Nr. 1722, Kreis VI, mit einem Halte von 10 a.
Grundsteuerschätzung: Fr. 2000.
Amtliche Schätzung: Fr. 5000.

II. Ein Stück Strasse, Statthalterstrasse zu Bümpliz, Einwohnergemeinde Bern, Grundbuchblatt Nr. 538, Kreis VI, mit einem Halte von 16,92 a. Ohne Grundsteuerschätzung.
Amtliche Schätzung: Fr. 1700.

III. Ein Stück Strasse, Statthalterstrasse zu Bümpliz, Einwohnergemeinde Bern, Grundbuchblatt Nr. 525, Kreis VI, mit einem Halte von 19,84 a.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung im Bureau des Konkursamtes Bern-Land öffentlich auf.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass nur eine einzige Steigerung stattfindet und der Zuschlag ohne Rücksichtnahme auf die amtliche Schätzung erfolgt.

Bern, den 4. Oktober 1933.

Konkursamt Bern-Land i. V.:
Martz.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (4544)
Erste konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurs über Reichmuth, Josef, Molkerei, Seewen-Schwyz, gelangt Montag, den 6. November 1933, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Schwyz auf erste öffentliche Steigerung:

Eine Parzelle Land mit einem grossen Gebäude, enthaltend Wohn- und Lagerräume, in Seewen, Nr. 1920 des G. B. Schwyz.
Schätzungswert: Fr. 130,000.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen während 10 Tagen vor der Steigerung auf dem Konkursamt Schwyz zur Einsicht auf.

Kt. Zug *Konkursamt Zug* (4273*)
Liegenschaftsteigerung in Steinhausen.

Dienstag, den 24. Oktober 1933, nachmittags 13 Uhr 30, gelangen im Gasthaus zum Löwen in Steinhausen aus dem Konkurs über Rickenbacher, Anton, Chaletbau und Holzhandlung, Steinhausen, dessen beide Liegenschaften an erste konkursrechtliche Steigerung:

1. Rundholzsäge, Tröcknerei, Assek. Nr. 67b und e, versichert für Franken 58,200, Umgelände und Lagerplatz, zusammen zirka 4626 m² gross, beim Schlossberg in der Gemeinde Steinhausen gelegen.
Konkursamtliche Schätzung ohne Zugehör Fr. 68,000.
Anzahlung bei der Steigerung Fr. 2000.

2. Haus, Hühnerhaus, Assek. Nr. 101, versichert für Fr. 42,500, und Umgelände, zusammen zirka 500 m² gross, bei der Bahnstation in der Gemeinde Steinhausen gelegen.
Konkursamtliche Schätzung Fr. 50,000.
Anzahlung an der Steigerung Fr. 1500.

Lastenverzeichnis und Steigerungsbedingungen der beiden Liegenschaften liegen vom 10. Oktober 1933 an auf dem unterzeichneten Amte zur Einsicht auf.

NB. Die beiden Liegenschaften werden getrennt versteigert.

Im Falle eines Zuschlages der unter Ziffer 1. verzeichneten Sägerei-Liegenschaft werden auch Lagerschuppen und Zimmereigebäude, welche auf Pachtland stehen, als Fahrnisbauten versteigert.

Zug, den 12. September 1933.

Konkursamt Zug:
D. Iten.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Alltoggengurg in Bütschwil* (4517)
Zweite Steigerung.

Gemeinschuldner: Winiger, Jakob, Käser, Müselbach, Gemeinde Kirchberg.

Ganttag: Montag, den 23. Oktober 1933, nachmittags 2½ Uhr.

Gantlokal: Wirtschaft z. «Schäfle», in Müselbach.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 7.—17. Oktober 1933.

Grundpfand:

1. Liegenschaft (in Müselbach):

a) Wohnhaus, assek. unter Nr. 1536 Fr. 12,000;
b) Käserei, assek. unter Nr. 1537 Fr. 19,200;
c) Schweinestallung, assek. unter Nr. 1538 Fr. 10,200;
d) Platz und Baumatt dabei, 10,02 a.
Schätzungssumme Fr. 50,000.
Höchstangebot an erster Steigerung Fr. 45,500.

2. Liegenschaft (in Müselbach):

a) Wohnhaus mit Käsekeller und Garage, assek. unter Nr. 1550 Fr. 2600;
b) Platz und Garten dabei, zirka 2 a.
Schätzungssumme Fr. 2600.
Höchstangebot an erster Steigerung Fr. 1500.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Sch. K. G. und Art. 71 ff. K. V., sowie auf Art. 130 ff. V. Z. G. verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Alotoggenburg in Bütschwil (4518)**I. Steigerung.**

Gemeinschuldner: Roth, Jakob, Maurer- und Zementgeschäft, in Bazenheid.

Ganttag: Mittwoch, den 8. November 1933, nachmittags 3½ Uhr.

Gantlokal: Wirtschaft z. «Bären», in Bazenheid.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 21. bis 30. Oktober 1933.

Grundpfand (in Bazenheid):

a) Wohnhaus mit 3 Wohnungen, assek. unter Nr. 1217 Fr. 20,000;

b) Platz dabei, 3,90 a.

Schätzungssumme Fr. 18,500.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Sch. K. G. und Art. 71 ff. K. V., sowie auf Art. 130 ff. V. Z. G. verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Obertoggenburg in Neu St. Johann (4798)

Gemeinschuldner: Bösch, Ernst, Weinhandl., von Nessler, Gasthof zur «Traube», Kappel.

Konkurrenzeröffnung: 4. September 1933.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 4. Oktober 1933, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zur «Traube», Kappel.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 23. Oktober 1933.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 13. Oktober 1933 betreffend nachbezeichnete Liegenschaft des Gemeinschuldners.

Liegenschaft im Dorfe Kappel: Gasthaus und Bäckerei zur «Traube» Nr. 90, assek. Fr. 70,000. — Verkehrs-, und Fr. 211,800. — Bauwert, mit Zugehör laut Verzeichnis.

Zugebäude Nr. 91, assek. Fr. 23,000. — Verkehrs-, und Fr. 56,200. — Bauwert.

Gartenhaus Nr. 92, assek. Fr. 400. — Bauwert, mit Platz und Garten, zirka 16 Aren, im Dorfe Kappel.

Der Liegenschaftsbeschrieb liegt beim Konkursamt Obertoggenburg in Neu St. Johann zur Einsicht auf.

Der Betrieb wird weitergeführt.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen (4545)**I. Steigerung.**

Gemeinschuldnerin: «STAMAG» Stahlmöbelfabrik A.-G., in St. Margrethen.

Ganttag: Dienstag, den 7. November 1933, nachmittags 3½ Uhr.

Gantlokal: Gasthaus z. Mineralbad in St. Margrethen.

Auflage der Steigerungsbedingungen: ab 21. bis und mit 30. Oktober 1933.

Grundpfand:

Kataster-Nr. 1551:

a) Ein massiv gebautes Fabrikgebäude mit angebautem Geschäftshaus im Meierhof in St. Margrethen gelegen, assek. unter Nr. 441 für Fr. 300,000.

b) 6027 m² Gebäudegrundfläche und umliegender Boden.

Zugehör: laut speziellem Verzeichnis.

Schätzung samt Zugehör: Fr. 150,000.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Sch. K. G. und Art. 71 ff. K. V., sowie Art. 130 ff. V. Z. G. verwiesen.

St. Margrethen, den 6. Oktober 1933.

Konkursamt Unterrheintal.**Kt. Thurgau Betreibungsamt Zihlschlacht in Amriswil (4519)****Gantanzeige.**

Für Rechnung der Konkursmasse des Auer, Edwin, Fabrikant, Amriswil, gelangt Donnerstag, den 2. November 1933, nachmittags 1 Uhr, in der Wirtschaft z. «Schwanen», in Amriswil, dessen Liegenschaft auf erste konkursrechtliche Steigerung:

Parzelle Nr. 399 I: 13,35 a Gebäudegrundfläche, Hof und Garten, mit Wohnhaus Nr. 553, brandversichert für Fr. 45,000.

Fabrik Nr. 554, brandversichert für Fr. 14,000.

Oekonomie-Gebäude Nr. 555, brandversichert für Fr. 6000.

Ämtliche Schätzung Fr. 60,000.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 21. bis 31. Oktober im Bureau des Betreibungsamtes Zihlschlacht in Amriswil zur Einsicht auf.

Amriswil, den 2. Oktober 1933.

Im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell:

Das Betreibungsamt Zihlschlacht.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren (I. Steigerung)**Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage (Ire enchère)**

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundstabsberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Inneert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Inneert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (4546-48)**Grundstück-Versteigerung. — I. Gant.**

Donnerstag, den 23. November 1933, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert:

1. Das dem Musante-Barattini, Stefan, von Moconese (Italien), gehörende Grundstück Sektion IV, Parzelle 2449, haltend 3 a 6 m² mit Wohnhaus Reinacherstrasse 106.

Brandschätzung Fr. 118,000.

Die ämtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 125,000.

Beim Zuschlag sind Fr. 1800 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Das der Immobilien-Aktiengesellschaft «Koros», Firma in Bauma (Zürich) gehörende Grundstück Sektion I, Parzelle 1337, haltend 2 a 1,5 m² mit Wohnhaus Lichtstrasse 23.

Brandschätzung Fr. 62,500.

Die ämtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 65,000.

Beim Zuschlag sind Fr. 1150 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

3. Das der Firma Widmer Söhne A.-G., in Zofingen, gehörende Grundstück Sektion I, Parzelle 2085, haltend 2 a 92 m² mit Wohnhaus Am Krayenrain 27.

Brandschätzung Fr. 190,000.

Die ämtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 195,000.

Beim Zuschlag sind Fr. 2600 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Eingabefrist: bis zum 27. Oktober 1933.

Die Pfandgläubiger werden ersucht, bis zum 27. Oktober 1933 die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 8. November 1933 an zur Einsicht auf.

Basel, den 7. Oktober 1933.

Betreibungsamt Basel-Stadt.

Kt. St. Gallen Betreibungsamt Goldach (4805³)**Erste betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung.**

Schuldner: Bischof, August Leo, Wiesenstrasse 9, Goldach.

Ganttag: Donnerstag, den 23. November 1933, nachmittags 2 Uhr.

Gantlokal: Wirtschaft zum «Sternen», Untergoldach.

Eingabefrist: Bis 26. Oktober 1933.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 9. November 1933.

Grundpfand:

Parzelle Nr. 235, Plan Blatt 17, Wiesenstrasse 9:

Wohnhaus, Assek.-Nr. 427, brandversichert für 24,000 Fr., Hofraum, Garten und Wiesenstrasse, messend 3 a 71,9 m².

Parzelle Nr. 234, Plan Blatt 17, Wiesen-, Kreuz- und Promenadenstrasse: Hühnerhaus, Assek.-Nr. 810, brandversichert für Fr. 1000 (jetzt abgebrochen), Hofraum, Wiese und Strassenboden, messend 27 a 21 m².

Betreibungsrechtliche Schätzung total Fr. 34,500.

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen des Grundpfandgläubigers im 1. Rang.

Im übrigen wird auf Art. 133—143 Sch. K. G. und die bezüglichlichen Bestimmungen der V. Z. G. verwiesen.

Pfandgläubiger und Dienstbarkeitsberechtigte werden auf die Aufforderung zur Anmeldung ihrer Rechte im kantonalen Amtsblatt Nr. 40 vom 6. Oktober 1933 aufmerksam gemacht.

Goldach, den 6. Oktober 1933.

Das Betreibungsamt.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 133, 41 u. 35.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (4549)**Grundstück-Versteigerung. — II. Gant.**

Donnerstag, den 9. November 1933, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung das nachverzeichnete der Firma Clarona A.-G., in Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion IV, Parzelle 2554, haltend 3 a 15 m² mit Wohnhaus Dornacherstrasse 323. Brandschätzung Fr. 127,000.

Die ämtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 131,000.

Beim Zuschlag sind Fr. 1800 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) zur Einsicht auf.

An der I. Gant erfolgte kein Angebot.

Basel, den 7. Oktober 1933.

Betreibungsamt Basel-Stadt.

Zweite Pfandsteigerung.**Kt. Aargau Betreibungsamt Vordemwald (4799⁴)**

Infolge Grundpfandbetreibung und gestelltem Verwertungsbegehren werden am Freitag, den 13. Oktober 1933, nachmittags von 2 Uhr an, in der Wirtschaft «Gländ», Rothrist, die nachfolgenden, im Gemeindebann Vordemwald gelegenen Liegenschaften an öffentliche Steigerung gebracht:

	Schätzung:
1. Grundbuch Vordemwald Nr. 79 (4/5), haltend 271,01 Aren Gebäudeplatz, Garten, Acker und Wiese, im Gländ	Fr. 17,070. —
Wohnhaus Nr. 1 im Gländ	23,500. —
Scheune Nr. 2 im Gländ	9,600. —
Fabrikgebäude Nr. 3 im Gländ	67,000. —
2. Grundbuch Vordemwald Nr. 525.	
Recht zur Wasserwerksanlage Nr. 800 an der Pfaffnern mit 18,51 HP. konz. Wasserkr.	
3. Grundbuch Rothrist Nr. 1208, Plan 13/677, 40 m ² Bach im Gländ.	

Gesamtschätzung: 117,170. —

Die Liegenschaft wird zum höchsten Angebot ausgingegeben. Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen bis zur Steigerung beim Betreibungsamt zur Einsicht auf.

Vordemwald, den 30. September 1933.

Betreibungsamt Vordemwald.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (4550)

Schuldner: Müller-Gauss, Alois, Wirt zum Schlüssel, Metzgergasse Nr. 72, in Bern.

Datum der Stundungsbewilligung durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern: 5. Oktober 1933.

Sachwalter: Hirt, Notar, Neugasse 5, Bern.

Eingabefrist: Bis und mit dem 31. Oktober 1933.

Anmeldung der Forderungen mit den nötigen Beweismitteln schriftlich beim Sachwalter. Gläubiger, die ihre Forderungen nicht oder nicht rechtzeitig anmelden, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Gläubigerversammlung: Montag, den 20. November 1933, nachmittags 2½ Uhr, in der Schützenstube des Bürgerhauses, Neugasse 20, in Bern.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters, Neugasse 5 in Bern.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass Forderungen gegen die Schlüssel A.-G. in Bern nicht anzumelden sind, da die Stundung nur dem Herrn Alois Müller-Gauss vorgenommen erteilt worden ist.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (4533)

Schuldner: Vollenweider, Ferdinand, Möbelwerkstätten, Fluhmühle 6, Littau, mit Verkaufsmagazin Obergrundstrasse 69, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung: Durch Beschluss des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land in Kriess vom 29. September 1933.

Sachwalter: Leo Balmer-Ott, Inkasso- und Sachwalterbureau, Hirschengraben 40, Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 27. Oktober 1933.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 29. September 1933, innert der Eingabefrist schriftlich beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 16. November 1933, nachmittags ½3 Uhr, im Hotel «Rüti», Rütligasse 4, Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 6. November 1933 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Gossau (4520)

Schuldner: Zandrea, Attilio, Möbelfabrik, Multstrasse, Gossau.

Datum der Stundungsbewilligung: Durch Entscheid des Bezirksgerichts Gossau vom 26. September 1933.

Sachwalter: Dr. K. Helbling, Konkursbeamter.

Eingabefrist: Bis 27. Oktober 1933. Eingabe der Forderungen, mit den nötigen Belegen versehen, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 8. November 1933, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Ochsens», in Gossau.

Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter zur Einsichtnahme auf.

Kt. Aargau Konkurskreis Bremgarten (4801^b)

Schuldner:

1. Firma Baur & Widmer, Kollektivgesellschaft, Hutgeflechtfabrik, in Sarnenstorf;

2. Baur-Suter, Josef, Fabrikant;

3. Widmer, Adalbert, Fabrikant, beide von und in Sarnenstorf,

unbeschränkt haftende Gesellschafter der Firma Baur & Widmer daselbst.

Datum der Stundungsbewilligung: Beschluss des Bezirksgerichts Bremgarten vom 30. September 1933.

Sachwalter: A. Schmidli, Notar, in Wohlen (Aargau).

Eingabefrist: Bis und mit 27. Oktober 1933. Eingabe der Forderungen schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. November 1933, vormittags 11 Uhr, im Gerichtssaal, in Bremgarten.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L.P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (4521)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, den die Firma Reichenbach, Heinrich & Co., Tödiinstrasse 48, Zürich 2, ihren Gläubigern vorschlägt, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Mittwoch, den 25. Oktober 1933, nachmittags 3 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung für die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, Sitzungszimmer 140. Diese können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Zürich, den 30. September 1933.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Wolfer.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (4522)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen Adler, Viktor, Verwaltungsbureau Feldegg, Feldeggstrasse 49, Zürich 8, seinen Gläubigern vorschlägt, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Mittwoch, den 1. November 1933, nachmittags 3 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung für die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, Sitzungszimmer 140. Diese können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Zürich, den 30. September 1933.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Wolfer.

Kt. Bern Richteramt II Bern (4523)**Verhandlung über Bestätigung des Nachlassvertrages.**

Schuldner: Sehenk, Ernst, Graphische Anstalt, Spitalackerstrasse Nr. 51 a, in Bern.

Datum der Verhandlung: Donnerstag, den 19. Oktober 1933, vormittags 8.15 Uhr, vor Richteramt II Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthause Bern.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages im Verhandlungstermine selbst anbringen.

Bern, den 4. Oktober 1933.

Der Gerichtspräsident II i. V.:

R. Kuhn.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (4524)

Schuldner: Erni, Alfred, Mass- und Konfektionsgeschäft, Baselstrasse 49, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 26. Oktober 1933, nachmittags 3 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse Nr. 2, Luzern.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.

Luzern, den 4. Oktober 1933.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt:

P. Segalini.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L.P. 308.)

Omologazione del concordato

(L.P. art. 308.)

Kt. Bern Richteramt Oberhaste in Meiringen (4551)

Nachlassschuldnerin: Immer-Wüthrich, Bertha, Frau, Kurhaus Engstlenalp, Meiringen.

Datum der Bestätigung: 23. September 1933.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Meiringen, den 4. Oktober 1933.

Der Gerichtspräsident: Mattli.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (4525)

Schuldner: Heusser, Alfred, Massgeschäft, Schwanenplatz, in Luzern, mit Filialen in Basel und Zürich.

Datum des Bestätigungsentscheides: 2. August 1933.

Luzern, den 3. Oktober 1933.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt:

P. Segalini.

Kt. Obwalden Obergerichtliche Justizkommission Obwalden (4527)

in Sarnen

Schuldner: Rühl, Josef, Baugeschäft, Kerns.

Datum der Bestätigung: 4. Oktober 1933.

Sarnen, den 4. Oktober 1933.

Die Obergerichtskanzlei.

Kt. St. Gallen I. Zivilkammer des Kantonsgerichtes, St. Gallen (4526)

Schuldner: Meyer, Josef, Baumeister, Steinboeckstrasse 6, St. Gallen-Rotmonten.

Datum der Bestätigung: 2. Oktober 1933. Der Entscheid ist rechtskräftig.

St. Gallen, den 4. Oktober 1933. Der Kantonsgerichtsschreiber:

Dr. K. Guggenheim.

Kt. Graubünden Kreisamt Davos (4528)

Der Kreisgerichtsausschuss Davos, als Nachlassbehörde, hat in seiner Sitzung vom 3. Oktober 1933 dem vom Schuldner Berger, Jean, Comestibles, Davos-Dorf, vorgeschlagenen Nachlassvertrag seine Genehmigung erteilt. Dieser Nachlassvertrag ist indessen in Rechtskraft erwachsen.

Davos, den 3. Oktober 1933.

Kreisamt Davos:

S. Prader.

Ct. dei Grigioni Ufficio di Circolo della Bregaglia, Vicosoprano (4529)**Conferma di concordato e revocazione di fallimento.**

La proposta di concordato nel fallimento fatta dal debitore Ruinelli, Vitale, a Borgonovo, e accettata dai creditori in forza all'art. 305 L.E.F. vien confermata.

Con ciò è revocato il fallimento aperto il 19 luglio 1933. Il sig. Ant. Giacometti jun. di Stampa è incaricato a sorvegliare la liquidazione dei conti.

Vicosoprano, 3 ottobre 1933.

L'Ufficio di Circolo di Bregaglia.

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (4530)

Par décision du 28 août 1933, le président du Tribunal de Vevey a homologué le concordat conclu entre Finsterwald, Emile, dame, Maison Claude Andréa, couture, à Montreux et ses créanciers chirographaires.

Montreux, le 4 octobre 1933.

Le commissaire au sursis:

J. Marguet.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (4532)

Par jugement du 20 septembre 1933, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre Sorgius, Charles, hôtel-pension, Rue de Lausanne n° 131, Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclama-tions sont contestées un délai péremptoire de trente jours pour intenter action.

Auguste Lorenz, commis-greffier.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages. — Refus d'homologation de concordat.

(B.-G. 306, 308.)

(L. P. 306, 308.)

Kt. Graubünden Kreisamt Schanfigg in Arosa (4553)

Der vom Schuldner, Lohrer, Karl, Confiserie, Arosa, vorgelegte Nachlassvertrag ist von der Nachlassbehörde des Kreises Schanfigg verworfen worden, da die gesetzliche Voraussetzung nach Art. 306, Ziffer 3 Sch. B. K. G. nicht vorgelegt werden konnte. Die dem Schuldner seinerzeit bewilligte Betreibungsstundung ist damit dahingefallen.

Arosa, den 4. Oktober 1933.

Kreisamt Schanfigg: P. Brunold.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal de Neuchâtel (4802³)

Débiteur: Cornu-Schutz, Emile, fabricant d'outils d'horlogerie, à Cortaillod.

Commissaire: M^e Jean Krebs, avocat, à Neuchâtel.

Date du jugement refusant l'homologation: 2 octobre 1933.

Neuchâtel, le 4 octobre 1933. Le greffier du Tribunal cantonal:

J. Calame.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal de Neuchâtel (4803³)

Débiteurs: Schaer, Nicolas et Fils, scierie et fabrique de caisses, à Buttes.

Commissaire: M^e Henri Chédel, avocat, à Neuchâtel.

Date du jugement refusant l'homologation: 2 octobre 1933.

Neuchâtel, le 4 octobre 1933. Le greffier du Tribunal cantonal:

J. Calame.

Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung

(Bundesbeschluss vom 30. September 1932.)

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (4531)

Nachlassstundung und Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens.

Dem Lauener, Ulrich, Hotels Kurhaus & des Alpes, in Wengen, ist laut Entscheid des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 20. September 1933 eine Nachlassstundung von vier Monaten gewährt worden. Gleichzeitig wurde ihm die Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens hinsichtlich der auf seinen Hotelbesitzungen Kurhaus & des Alpes in Wengen haftenden Pfandforderungen und Zinsen bewilligt.

Das Pfandnachlassverfahren erstreckt sich auf die Grundstücke Lauterbrunnener Grundbuchblätter Nrn. 2595, 2605, 2607 2599, 3056, 2606, 2608, 1198, 2597, 2600, 2603, 2602, 1749 a 1, 2596, 2598, 3156, sowie auf die Beweglichkeiten, welche im Grundbuch als Zugehör angemerkt sind.

Die Pfand- und Korrentgläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 27. Oktober 1933 dem unterzeichneten Sachwalter anzumelden. Die Pfandgläubiger werden ersucht, ihre Zinsforderungen bis zum 27. Oktober 1933 zu berechnen, die Forderungstitel einzureichen und die Bürgen anzugeben. Nicht angemeldete Gläubiger sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Das Datum der Gläubigerversammlung wird später festgesetzt und den Gläubigern zur Kenntnis gebracht.

Interlaken, den 4. Oktober 1933.

Der bestellte Sachwalter:

Michel, Notar.

Nachlassstundungsgesuch. — Demande de sursis concordataire.

(B.-G. 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Bern Richteramt II Biel (4534)

Grossen, Ernst, Vater, gew. Wirt, Bözingenstrasse 165, Biel, hat dem Richteramt II Biel ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Geschwärtlers und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf 10. Oktober 1933, um 9 Uhr, vor Richteramt II Biel. Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Nachlassstundung nur schriftlich einreichen bis und mit dem 9. Oktober 1933.

Biel, den 4. Oktober 1933.

Der Gerichtspräsident II als erstinstanzlicher Nachlassrichter:

Ludwig.

Verschiedenes — Divers

Kt. Zürich Konkurskreis Enge-Zürich (4555)

Widerruf einer Gläubigerversammlung.

Hinderer, G., & Co., Brunastrasse 95, Zürich 2.

Die auf Freitag, den 13. Oktober 1933, nachmittags 2½ Uhr, in das Zunfthaus zur «Waag», in Zürich I, angesetzte Gläubigerversammlung findet nicht statt.

Zürich I, den 5. Oktober 1933.

Der Sachwalter:

Dr. H. Bendiner, Zürich 1.

Kt. Zürich Konkurskreis Riesbach-Zürich (4554)

Schuldenruf.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 18. September 1933 der A.G.E.M.A. A.G. für elektrische und Musikapparate, Mühlebachstrasse 6, Zürich 8, Anschlag der Konkurseröffnung bis Ende November 1933 bewilligt und den Unterzeichneten zum Kurator bestellt.

Die Gläubiger der genannten Firma werden hierdurch eingeladen, ihre Forderungen unter Angabe ihrer Pfand- und Vorzugsrechte bis zum 31. Oktober 1933 bei mir anzumelden. Ferner werden alle Personen, die Sachen der genannten Firma als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzen, aufgefordert, dies innert der gleichen Frist anzugeben.

Zur Beratung der Situation werden die Gläubiger auf Mittwoch, den 22. November 1933, nachmittags 2½ Uhr, ins Hotel Pfauen, Heimplatz, Zürich, zu einer Gläubigerversammlung eingeladen.

Die Akten können ab 11. November 1933 auf meinem Bureau, Bahnhofstrasse 32^{II}, eingesehen werden.

Zürich, den 3. Oktober 1933.

Der gerichtlich bestellte Kurator:

Hermann Flury, Bücherexperte V. S. B.

Kt. Bern Betreibungsamt Bern-Land (4535)

Steigerungswiderruf.

Die im Grundpfandverwertungsverfahren gegen die Firma Bertschinger & Co. A. G., Kolonialwaren en gros, Lenzburg, betreffend eine

Besitzung im Sehermen zu Ittigen, auf den 9. dies angesetzte Steigerung, findet infolge Rückzuges des Verwertungsbegehrens nicht statt und wird hiermit widerrufen.

Bern, den 4. Oktober 1933.

Betreibungsamt Bern-Land i. V.:

Martz.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (4556)

Rückruf einer Grundstücksversteigerung.

Die auf Donnerstag, den 16. November 1933 angesetzte Versteigerung des des Grässlin-Stadler; Ernst Friedrich, von Basel gehörenden Grundstückes, Sektion V, Parzelle 1781, mit Wohnhaus Grosspeterstrasse 16, Werkstattgebäude, Schopf, findet nicht statt.

Basel, den 7. Oktober 1933.

Betreibungsamt Basel-Stadt.

Kt. Graubünden Kreisamt Davos (4557)

Nachlassstundungsbewilligung.

Der Kreisgerichtsausschuss Davos, als Nachlassbehörde, hat in seiner Sitzung vom 3. Oktober 1933 dem Schuldner Faggi-Corti, Tomaso, Comestibles, Davos-Platz, eine Nachlassstundung von 2 Monaten bewilligt, zwecks Abschlusses eines Nachlassvertrages mit seinen Gläubigern. Zum Sachwalter ist Hans Laely, Geschäftsbureau, Davos-Platz, ernannt worden.

Davos, den 3. Oktober 1933.

Kreisamt Davos:

S. Prader.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1933. 3. Oktober. Unter der Firma Universal-Film Holding A.-G. (Universal-Film Holding S. A.) (Universal-Film Holding Ltd.) hat sich, mit Sitz in Zürich, am 31. August 1933 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Finanzierung und Beteiligung an Film-Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Es können auch Zertifikate über eine Mehrzahl von Aktien ausgegeben werden. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; die Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Besteht der Verwaltungsrat aus nur einer Person, so führt diese Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Ludwig Gutstein, Rechtsanwält, von und in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 32, Zürich 1 (bei Dr. L. Gutstein).

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1933. 28. September. Unter der Firma Wasserversorgungsgenossenschaft Toffen hat sich, mit Sitz in Toffen, eine Genossenschaft gebildet, welche den Ankauf und Betrieb der Wasserversorgungsanlage des Pietro Nottaris und, je nach Bedürfnis und Gelegenheit, die Vermehrung des Quellenbesitzes und die Abgabe von gutem Trinkwasser an die Genossenschafter und eventuell später den Verkauf ihrer Trinkwasserversorgungsanlagen bezweckt. Die Statuten sind am 5. August 1933 festgestellt worden. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei der Gründung und später durch Aufnahme durch die Hauptversammlung gegen ein von derselben zu bestimmendes Eintrittsgeld von wenigstens Fr. 120 und Unterzeichnung der Statuten oder einer auf sie bezüglichen Beitrittserklärung. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden dreimonatlichen Kündigung stattfinden. Die Mitgliedschaft erlischt, ausser infolge Austritts, infolge Konkurses oder Ausschlusses durch die Hauptversammlung; beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Verkauft ein Mitglied seine Liegenschaften, so ist dasselbe verpflichtet, dem Nachfolger die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überbinden. Die Festsetzung der Mitgliederbeiträge erfolgt durch die Hauptversammlung. Die persönliche Haftbarkeit ist in den Statuten nicht ausgeschlossen. Im Sinne von Art. 689 O. R. haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier, welcher Stellvertreter des Präsidenten ist, und der Sekretär kollektiv je zu zweien. In den Vorstand wurden gewählt: als Präsident: Karl Wymann, von Lützelflüh, Angestellter, in Toffen; als Vizepräsident und Kassier: Johann Bigler, von Muri b. Bern, Zimmermann, in Toffen; als Sekretär: Hans Hänni, Schreinermeister, von und in Toffen.

Bureau Biel

29. September. Uhrenfabrik Orion A. G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 186 vom 11. August 1922, Seite 1565). Eduard Hofmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Ebenso sind erloschen die Einzelunterschriften des Direktors Edgar Werner Brandt und die Prokuraunterschrift des Armand Huguenin. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt André Vaucher, von Fleurier, Uhrenfabrikant, in Biel. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder Edgar Werner Brandt und André Vaucher führen Kollektivunterschrift. André Vaucher ist Präsident des Verwaltungsrates. Edgar Werner Brandt ist Vizepräsident.

Konfektion, Masschneiderei. — 3. Oktober. Die Einzelfirma Henri Schoop, Konfektion und Masschneiderei, in Biel (S. H. A. B. Nr. 210 vom 10. September 1931, Seite 1962), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 3. Oktober. Inhaberin der Einzelfirma Lina Beer, in Biel, ist Frau Lina Beer, von Oberwil (Simmthal), in Biel. Betrieb des Restaurant Neuhof, Zukunftsstrasse 57.

Restaurant. — 3. Oktober. Inhaber der Einzelfirma Werner Schlupe, in Biel, ist Werner Schlupe, von Messen (Solothurn), in Biel. Betrieb des Restaurant zum neuen Güterbahnhof, Schwannengasse 14.

Café. — 4. Oktober. Inhaber der Firma Ernst Rohr, mit Sitz in Biel, ist Ernst Rohr, von Hunzenschwil (Aargau), in Biel. Betrieb des Café Rathaus, Burggasse 17.

Restaurant. — 4. Oktober. Inhaberin der Firma **Mina Gehri-Meyer**, in Biel, ist Mina Gehri-Meyer, von Worben, in Biel. Betrieb des Restaurant Frohsinn. Dufourstrasse 42.

Bureau de Courtelary

19 août. La **Société laitière de Renan et environs**, société coopérative dont le siège est à Renan (F. o. s. du e. du 29 avril 1929, n° 98, page 878), a élu comme président Henri Hirschy, cultivateur, de Trub (Berne), aux Convers, commune de Renan, en remplacement de Charles Sausser, également cultivateur, aux Convers, dont la signature est éteinte. Le président Henri Hirschy engage la société vis-à-vis des tiers par sa signature apposée collectivement avec celle du secrétaire déjà inscrit.

Horlogerie. — 2 octobre. Le chef de la maison **Jules Delévaux**, à Villeret, est Jules Delévaux, originaire de Mont-Tramelan, à Villeret. Fabrication d'horlogerie.

Café, boucherie. — 2 octobre. La maison **Rudolf Schaller**, café, boucherie-charcuterie, à Renan (F. o. s. du e. du 11 octobre 1929, n° 238, page 2046), est radiée, ensuite de renonciation du titulaire.

2 octobre. La société anonyme **Manufacture d'horlogerie Record S. A. (Record Watch Co. S. A.)**, à Tramelan-dessus (F. o. s. du e. du 28 décembre 1931, n° 301, page 2778), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 20 septembre 1933. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Konfektion, Tüchwaren, Mercerie usw. — 2. Oktober. Die Einzelfirma **Rosa Traber-Bürgi**, Konfektion, Tüchwaren, Mercerie und Bonneterie, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 104 vom 4. Mai 1928, Seite 882), ist nach Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Moutier

Hôtel. — 4 octobre. La raison individuelle **Rosa Schär**, hôtel, à Tavannes (F. o. s. du e. du 8 mai 1923, n° 106, page 922), est radiée ensuite de départ de la titulaire.

Glarus — Glaris — Glarona

1933. 30. September. Unter der Firma **Baugenossenschaft Glarus**, besteht, mit Sitz in Glarus, eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 25. August 1933. Zweck der Gesellschaft ist: a) Ankauf von Bauland; b) Erstellung einer Neubau und deren Verwaltung. Die Mitgliedschaft wird gestützt auf eine schriftliche Beitrittserklärung durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, sowie durch Übernahme von mindestens einem Anteilsechein von Fr. 1000 erworben. Die Zahl der Genossenschaftsanteile, die ein Genossenschaftler besitzen darf, ist nicht begrenzt. Jedem Genossenschaftler steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Der Genossenschaftler kann auf Ende eines Geschäftsjahres durch schriftliche Eingabe beim Vorstand den Austritt aus der Genossenschaft erklären, unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist, und sofern er die finanziellen Pflichten der Genossenschaft gegenüber erfüllt hat. Die Abfindung des ausscheidenden Genossenschafters erfolgt entsprechend seiner Beteiligung auf Grund der letzten, der Kündigung vorangehenden Bilanz. Mit einstimmiger Zustimmung des Vorstandes kann der Austritt sofort ohne Kündigung bewilligt werden. Im Todesfall treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Januar und schliesst mit dem 31. Dezember eines Jahres ab, erstmals per 31. Dezember 1934. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Für Abschreibungen und Rückstellungen sind wenigstens 5% des Gesamtüberschusses zu verwenden. Der nach Abzug sämtlicher Passivzinsen, Abschreibungen, Rückstellungen und übrigen Auslagen verbleibende Uebersechuss der Aktiven über die Passiven bildet das Jahresergebnis der Genossenschaft. Davon erhalten vorerst die Genossenschaftler eine vom Vorstand festzusetzende Dividende auf das Genossenschaftskapital. Ein allfälliger Uebersechuss wird ganz oder teilweise als weiterer Gewinn unter die Genossenschaftler entsprechend ihrer Beteiligung verteilt, oder in einen Reservefonds gelegt, oder zu weitem Abschreibungen verwendet, oder auf neue Rechnung vorgetragen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Eine persönliche Haftung der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus drei Genossenschaftlern und die Kontrollstelle. Zurzeit gehören dem Vorstand an: Peter Müller-Zwicky, Kaufmann, als Präsident; Heinrich Streiff-Vögel, Fabrikant, und Dr. jur. Peter Schmid, Rechtsanwalt, alle von und in Glarus. Die Vorstandsmitglieder führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Das Domizil befindet sich bei Peter Müller-Zwicky, in Glarus, Spielhof.

4. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Alterskasse für Fabrikarbeiter**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. März 1901, Seite 381, und Nr. 168 vom 23. Juli 1931, Seite 1615), hat in der Sitzung der Verwaltungskommission vom 10. August 1932 festgestellt, dass sämtliche Mitglieder der Genossenschaft auf dem Wege des Zirkulationsbeschlusses der Auflösung zugestimmt haben. In der Sitzung vom 20. Juli 1933 hat die Verwaltungskommission sodann konstatiert, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Genossenschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1933. 26. September. Unter der Firma **Terraingessellschaft Klingnaustrasse A. G.**, bildet sich auf Grund der Statuten vom 22. September 1933 mit Sitz in Basel auf unbeschränkter Dauer eine Aktiengesellschaft zum Erwerb einer Liegenschaft an der künftigen Klingnaustrasse in Basel um den Preis von Fr. 435,000 und zu deren Bebauung, Verwaltung und Veräusserung. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Einziges Mitglied ist Jakob Huber, Kaufmann, von Fehraltorf, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Colmarerstrasse 116.

30. September. Unter der Firma **Hygwo, Genossenschaft für neuzeitlichen gesunden Wohnhausbau**, besteht auf Grund der Statuten vom 15. September 1933 mit Sitz in Basel eine Genossenschaft zum Bau verbilligter,

gesunder Wohnhäuser und anderer Gebäude durch Ausbeutung der Früh-Erfindung (3-Zellenholzbauweise) oder durch andere geeignete Konstruktionsarten. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch den Verwaltungsrat auf Grund einer schriftlichen Anmeldung beim Vorstand. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat mindestens einen Anteilsechein von Fr. 500 einzuzahlen. Mitglieder, die mit der Genossenschaft einen Vertrag zur Ausbeutung der Früh-Erfindung in einem bestimmten Teil der Schweiz abschliessen wollen, haben bei ihrem Eintritt ausserdem noch eine einmalige Eintrittssumme von Fr. 3000 zu entrichten. Der Austritt kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 12 Monaten auf Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen. Der austretende Genossenschaftler hat Anspruch auf Rückzahlung der einbezahlten Anteile; eine Rückzahlung des Eintrittsgeldes erfolgt nicht. Im weiteren erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, Eintritt der Zahlungsunfähigkeit oder durch Auflösung; ferner durch Ausschluss. Jede persönliche Haftbarkeit des einzelnen Genossenschafters für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der aus 1—3 Personen bestehende Vorstand, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Vorstandes ist Ernst August Rueger-Groli, Kaufmann, von Trüllikon (Zürich), in Basel; er führt Einzelunterschrift. Untersehrift zu zweien führen die Mitglieder des Verwaltungsrates: Gustav Bohny-Hinrichsen, Zimmermeister, von und in Basel; Emil Kost-Zwicky, Kaufmann, von und in Basel, und Walter Früh, Ingenieur, badischer Staatsangehöriger, in Waldshut. Geschäftslokal: Pfeffingerstrasse 27.

Chemisch-technische Präparate. — 30. September. Die Kommanditgesellschaft **Ernst Koch & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1933, Seite 1959), Handel in chemisch-technischen Präparaten, hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Beteiligungen. — 2. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der «Tritikum Aktiengesellschaft» in Basel (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1932, Seite 2388), ist Dr. Joseph Braun ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum einzigen Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt der bisherige Direktor Henri Baer. In der Generalversammlung vom 27. September 1933 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma **Tritikum Aktiengesellschaft in Liq.**, durch die Liquidatoren Henri Baer und den bisherigen Direktor Carl Grünig je mit Einzelunterschrift.

2. Oktober. In der **Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1932, Seite 932), ist die Prokura des Johann Jenny-Duthaler erloschen. Zu einem Prokuristen wird ernannt Hermann Buser-Zeller, von Zunzgen (Baselland), in Basel. Er zeichnet zu zweien mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

2. Oktober. Aus dem Vorstand des Vereins **Römischkatholischer Kultusverein Riehen**, in Riehen (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1927, Seite 528), ist der Präsident Dr. Joseph Wenzler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nunmehr Paul Jakob Hänggi, Pfarrer, von Basel, in Riehen. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

Rohstoffe, Fabrikate der Textilbranche. — 2. Oktober. In der **J. Marx & Co Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 131 vom 9. Juni 1926, Seite 1043), ist die Prokura des Jakob Schelling erloschen.

3. Oktober. In die Verwaltung der Stiftung unter der Firma **Pensionsfonds der Firma Jacky, Maeder & Cie**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1924, Seite 1163), sind eingetreten die weiteren Gesellschafter der Kollektivgesellschaft Jacky, Maeder & Co, nämlich Paul Jaeky-Moerch, Spediteur, von und in Basel; Albert Maeder-Vogt, Spediteur, von Basel, in Zürich; Paul Maeder-Cafader, Spediteur, von Basel, in Therwil, und Robert Kippele-Maeder, Spediteur, von Basel, in Mailand; sie führen Einzelunterschrift. Sodann wurde Kollektivunterschrift erteilt an Hans Kaiser, Prokurist, von Russo (Tessin), in Basel, und Alphons Daeschler-Thilo, Buchhalter, von und in Basel.

Kaffee, Nahrungsmittel usw. — 3. Oktober. Inhaber der Firma **Max Bohni**, in Basel, ist Max Jean Bohni, von Frenkendorf, in Basel, mit seiner Ehefrau Maria geb. Hermann in Gütertrennung lebend. Handel mit Kaffee und andern Nahrungsmitteln, Fabrikation und Vertrieb kosmetischer und chemisch-technischer Artikel. Elsässerstrasse 59.

3. Oktober. Inhaber der Firma **Dr. Roland Haacker, Laboratorium**, in Basel, ist Dr. Roland Haacker, deutscher Reichsangehöriger, in Basel. Herstellung und Vertrieb chemischer und chemisch-technischer Erzeugnisse. Vogesenstrasse 136 a (Bureau).

Reklameschilder. — 3. Oktober. Inhaber der Firma **Jules Bucher-Flückiger**, in Basel, ist Julius Anton Bucher-Flückiger, von und in Basel. Fabrikation und Vertrieb von Reklameschildern. Vogesenstrasse 128.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Käseri. — 1933. 30. September. Inhaber der Firma **Paul Rup. Jung**, in Niederstetten-Henau, ist Paul Rupert Jung, von Niederstetten, in Käseri.

Restaurant. — 30. September. Die Firma **Witwe Rosa Ledergerber**, Restaurant zum Schiff, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 417 vom 13. Oktober 1906, Seite 1666), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Wirtschaft. — 30. September. Johann Ledergerber; Rosa Ledergerber; Marie Ledergerber und Berta Ledergerber; alle von Waldkirch, in Gossau, haben unter der Firma **Geschw. Ledergerber z. Schiff**, in Gossau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 17. April 1933 ihren Anfang nahm. Johann Ledergerber führt für die Gesellschaft die Unterschrift ausschliesslich allein. Wirtschaft-Restaurant z. Schiff; Ecke Hauptstrasse-Bischofzellerstrasse.

Drogerie, Zigarren. — 30. September. **A. Vollenweider's Erben**, Kollektivgesellschaft, Drogerie & Zigarrengeschäft, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1929, Seite 1903). Infolge Wiedervereinerung heisst die Gesellschafterin Frau Hedi Vollenweider-Fassbender nunmehr Frau Hedi Rupp-Fassbender, und ist Bürgerin von Wigoltingen. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen unverändert.

2. Oktober. Auf Grund der Statuten vom 27. September 1933 besteht mit Sitz in St. Gallen C. und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft unter der Firma **Feuerungs-Technik A.-G. St. Gallen**. Diese bezweckt die Uebernahme von Vertretungen und den Vertrieb feuerungstechnischer Einrichtungen und Apparate (Lentjes-Universal-Unterwindfeuerung, Oel-

brenner, Rauchschieber, Kesselanlagen usw.), ferner den Kauf von Lizenzen, Rechten und Patenten, mit Bezug auf die erwähnte Betriebstätigkeit, sowie sämtlicher mit Feuerungstechnik zusammenhängender Angelegenheiten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 10,000. Es zerfällt in 10 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll liberriert sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft nach aussen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung der Aktionäre; b) die Verwaltung, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern und c) die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er ist das oberste geschäftsführende Organ der Gesellschaft. Die Generalversammlung bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates: Eugen Steinmann-Kästli, Kaufmann, von und in St. Gallen, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Hochwachtstrasse 13.

Baugeschäft. — 2. Oktober. Inhaber der Firma **Ferdinand Forte**, in Kappel, ist Ferdinand Forte, von Italien, in Kappel. Baugeschäft; Dorf Kappel.

2. Oktober. Inhaber der Firma **Christian Pfäffli, Molkerei**, in Widnau, ist Christian Pfäffli, von Signau (Bern), in Widnau. Molkerei; Tramstrasse.

Malerei usw. — 2. Oktober. Die Firma **Ernst Speck, vormals Gebr. Speck**, Werkstätten für Malerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1915, Seite 1029), ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

2. Oktober. Ernst Speck, von und in St. Gallen C. und Walter Tobler, von Thal, in St. Gallen C., haben unter der Firma **Speck u. Tobler, Werkstätten für Malerei**, in St. Gallen C., eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1933 ihren Anfang nahm. Malerei, Tapeziererei, Reklameschilder; Waisenhausstrasse 3.

Zwirnerei. — 2. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Müller & Steiner, Schiffstickerie**, in Scherikon (S. H. A. B. Nr. 214 vom 24. August 1909, Seite 1467) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Zwirnerei.

Käsererei, Schweinemast. — 2. Oktober. Der Inhaber der Firma **Paul Sproll, Käsererei und Schweinemast**, in Niederstetten, Gemeinde Henau (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1922, Seite 152), meldet die Verlegung des persönlichen Domizils und des Geschäftssitzes nach Waldkirch (Wiedenhub).

Wäsche- und Blumenfabrik. — 2. Oktober. **Oderholz & Co.**, Konfektionsgesellschaft, Fabrikation von Damen- und Kinderwäsche und Handel in verwandten Artikeln, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 159 vom 13. Juli 1925, Seite 1223). Die Gesellschaft hat ihren Geschäftssitz und das Geschäftslokal nach St. Margrethen verlegt, wo sich ebenfalls der Wohnsitz des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Walter Oderholz befindet. Die Natur des Geschäftes wurde abgeändert in: Wäsche- und Blumenfabrik; Geschäftslokal: Rheinstrasse, z. Rheinbrücke.

2. Oktober. **Baugenossenschaft Uzwil & Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in Uzwil, Gemeinde Henau (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1930, Seite 1400). Heinrich Neukomm ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Ernst Schiess, Techniker, von Herisau, in Niederuzwil, Vizepräsident, und Dr. Johann Wechsler, Advokat, von Willisau-Land (Luzern), in Uzwil; beide in der Gemeinde Henau; Christian Wüthrich ist als Präsident zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen; er verbleibt aber weiterhin Mitglied des Vorstandes. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Vizepräsident: Alfred Kessler, Betriebsbeamter, von Thundorf (Thurgau), in Uzwil. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Kolonialwaren, Glas, Schuhwaren usw. — 2. Oktober. Die Firma **Carl Steinmann, Kolonial-, Glas-, Porzellan-, Manufaktur- und Schuhwaren**, in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 132 vom 26. Mai 1920, Seite 979), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Oktober. Die Firma **Conrad Boltshauser, Batteriefabrik, Rorschach**, Fabrikation und Handel elektrochemischer und elektrotechnischer Artikel, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. Mai 1925, Seite 865), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wallis — Valais — Vallee Bureau de Sion

Vins et liqueurs. — 1933. 29 septembre. Le chef de la maison **Maurice Gay, vins**, à Sion, est Maurice Gay, de et à Sion. Vins et liqueurs, distillerie à vapeur. Avenue de la gare à Sion.

Fruits. 3 octobre. La raison individuelle **Maurice Gay**, à Sion (F. o. s. du e. n° 257 du 1^{er} novembre 1928, page 2083), a cédé à la nouvelle raison individuelle « Maurice Gay, vins », le commerce de vins et liqueurs, distillerie à vapeur; en conséquence, elle ne s'occupe que du commerce de fruits. Bureau: Avenue de la gare, à Sion.

Denrées alimentaires, vins. — 3 octobre. Le chef de la maison **Emile Mosoni**, à St-Léonard, est Emile Mosoni, d'Italie, à St-Léonard. Importations de denrées alimentaires et vins.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Einfuhr und Transport von Saatkartoffeln

(Mitteilung der eidg. Oberzolldirektion und der Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartements).

1. Zollermässigung.

Durch den Handelsvertrag mit Belgien ist die Frist für die Einfuhr von feldbesichtigten Saatkartoffeln, die gegen Nachweis der Verwendung zum ermässigten Ansätze von Fr. 1.— per 100 kg nach Pos. 45a des Zollltarifs zugelassen werden können, auf die Zeit vom 15. Oktober bis 30. April festgesetzt worden.

Als Saatkartoffeln, die auf den ermässigten Einfuhrzoll Anspruch haben, gelten nur feldbesichtigte und anerkannte Sorten von Sorten, die im schweizerischen Richtsortiment im Kartoffelbau aufgeführt sind.

Es sind dies:

- a) Krebsfeste Hauptsorten: b) Krebsanfällige Wahl-
sorten für die Ueber-
gangszeit:

Frühe Sorten:

1. Krebsfeste Kaiserkrone.
1. Frühe Rosen.
2. Zwickauer Frühe Gelbe.

Mittelfrühe Sorten:

2. Rosafolia.
3. Alma-Millefleurs.
3. Erdgold.
4. Böhm's Allerfrüheste Gelbe.
4. Weltwunder.
5. Odenwälder Blaue.
6. Up to date.

Späte Sorten:

5. Böhm's Oval Gelbe (prov.).
7. Industrie.
6. Alpha (prov.).
8. Centifolia.
7. Ackersegen.
8. Jubel.

Wirtschaftssorten:

9. Stärkereiche I (prov.).
9. Wohlmann.

Ausnahme wird die Zollermässigung auch gewährt für feldbesichtigtes und anerkanntes Saatgut der ausgesprochenen Frühsorten Ersterlingen und Ideal, deren Saatgut im Inlande nur sehr schwer erzeugt werden kann.

Jede Sendung muss von einer Bescheinigung der zuständigen Stelle begleitet sein, worin bezeugt wird, dass die Kartoffeln aus feldbesichtigten, anerkannten Pflanzungen stammen und einer der vorstehend genannten Sorten angehören. Formulare für die Ausstellung dieser Bescheinigung können bei der Kanzlei der Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern oder bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen zum Preise von 10 Rappen pro Stück bezogen werden. Auf ihrer Rückseite sind die Stellen angegeben, die für die Ausstellung der Bescheinigungen zuständig sind. Ausnahmsweise werden auch Bescheinigungen als gültig anerkannt, die auf ausländischen Formularen erstellt sind, sofern sie alle nötigen Angaben enthalten und von einer hierfür zuständigen Stelle ausgefertigt und unterzeichnet sind. Die Bescheinigungen sind den Frachtbrieften beizulegen.

Die Kartoffeln sind bei der Einfuhr als Saatkartoffeln zu deklarieren.

Uebrigens ist für Sendungen von Saatkartoffeln, die nicht durch Vermittlung der «Vereinigung Schweizerischer Versuchs- und Vermittlungsstellen für Saatkartoffeln» eingeführt werden, dem Zollamt mit dem Zeugnis und der Deklaration eine schriftliche Erklärung des Importeurs vorzulegen, mit welcher sich derselbe verpflichtet, die zum ermässigten Ansätze verzollten Kartoffeln ausschliesslich zu Saatzwecken zu verwenden bzw. weiterzuverkaufen und im Falle einer andern Verwendung die Zolldifferenz (und den besonderen Zollsatzschlag, sofern ein solcher auf Speisekartoffeln erhoben wird), nachzubezahlen.

Sind diese Bedingungen erfüllt, so werden die Sendungen sofort zum niedrigen Ansätze zugelassen, andernfalls erfolgt provisorische Verzollung zum höhern Ansätze. Gesuche um Rückerstattung der Zolldifferenz sind mit Beilage der erforderlichen Belege und des Verzollungsausweises innert 60 Tagen an das Einfuhrzollamt zu richten.

Statt besonderer Verwendungserklärungen für jede einzelne Sendung können auch Globalerklärungen (Generalrevers), die bis auf Widerruf für alle Einfuhren einer Firma gültig bleiben, bei der Oberzolldirektion in Bern hinterlegt werden; in diesem Falle ist in den Zolldeklarationen der Vermerk anzubringen «Generalrevers». Reversformulare sind bei der Oberzolldirektion, sowie bei den hiervor genannten Zollkreisdirektionen und Hauptzollämtern erhältlich.

Auf die bisher verlangten Pflanzerverzeichnisse wird auf Zusehen hin verzichtet; die Zollverwaltung behält sich aber vor, durch Einsichtnahme in die Bücher oder auf andere geeignet erscheinende Weise die Verwendung der unter Zollbegünstigung eingeführten Kartoffeln nachzuprüfen. Die Importeure werden in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam gemacht, dass sie gemäss Art. 9 des Bundesratsbeschlusses betreffend Massnahmen zur Bekämpfung des Kartoffelkrebses, vom 5. Oktober 1925, gehalten sind, über den Ein- und Ausgang von Saatkartoffeln genau Buch zu führen. Ferner wird daran erinnert, dass Sendungen von Saatkartoffeln, soweit sie aus Ländern stammen, in welchen der Kartoffelkrebs vorkommt, nebst dem Feldbesichtigungszeugnis von einem Zeugnis begleitet sein müssen, das bestätigt, dass sie aus einem krebsfreien Gebiete stammen.

II. Kontingentierung.

Gemäss Bundesratsbeschluss Nr. 15, vom 16. Januar 1933, ist die Einfuhr von Saatkartoffeln (Zollposition 45a) nur mit einer Bewilligung zulässig. Einfuhrbewilligungen werden grundsätzlich nur für feldbesichtigte und anerkannte Saatkartoffeln der oben genannten Sorten und nur an im schweizerischen Zollgebiet niedergelassene Firmen erteilt, die sich schon bisher mit der Saatkartoffeleinfuhr befasst und sich über ihre Importe in den Einfuhrperioden

Oktober 1929 bis Mai 1930,		
1930	1931	und
1931	1932	

ausgewiesen haben.

Personen und Firmen, bei denen diese Bedingungen zutreffen und die auf Einfuhrbewilligungen Anspruch erheben, haben an Hand von Originalfakturen, begleitet von Duplikatfrachtbrieften, Zollquittungen oder beglaubigten Buchauszügen ihre Saatkartoffeleinfuhr in den genannten Einfuhrperioden nachzuweisen. Diese Unterlagen sind chronologisch geordnet, nummeriert und mit einem Bordereau begleitet an die Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes in Bern einzureichen.

Personen und Firmen, die den Ausweis über ihre früheren Importe schon im Frühjahr 1933 geleistet haben, sind von der nochmaligen Beibringung der erwähnten Unterlagen befreit.

Die Zuteilung der Einfuhrkontingente erfolgt durch die Abteilung für Landwirtschaft gestützt auf die vorgelegten Unterlagen und im Rahmen des jeweiligen Inlandsbedürfnisses. Das Einfuhrkontingent beträgt für die Einfuhrperiode vom 15. Oktober 1933 bis 30. April 1934 50 % des ausgewiesenen durchschnittlichen Importes in den drei oben genannten Einfuhrperioden. Davon muss mindestens die Hälfte Originalsaatgut oder erste Absaat oder holländische Klassen A oder B sein.

Die Importeure haben sich im Verhältnis ihrer Einfuhr und nach Massgabe der vorhandenen Vorräte am Absatz des inländischen feldbesichtigten und anerkannten Kartoffelsaatgutes zu angemessenen Preisen zu beteiligen. Ueber vorhandene Vorräte und Bezugsquellen erteilt auf Wunsch Auskunft

der Geschäftsführer des schweizerischen Saatnachtsverbandes, Herr Landwirtschaftslehrer A. Schnyder in Solothurn. Firmen, die dieser Pflicht nicht nachkommen, kann die Abteilung für Landwirtschaft die Erteilung weiterer Einfuhrbewilligungen verweigern und wenn nötig ihnen gegenüber weitere Anordnungen treffen.

Die Einfuhrgesuche sind auf den besonders hiezu erstellten dreiteiligen amtlichen Formularen der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements einzureichen. Für jede Sorte, jedes Herkunftsland, jede Anbaustufe und jedes schweizerische Einfuhrzollamt ist ein besonderes Gesuch erforderlich.

Die Formulare können bei der Kanzlei der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern bezogen werden.

III. Frachtermässigung.

1. Zur Erleichterung der Versorgung der Kartoffelpflanzen mit sortenreinem, gesundem Saatgut gewähren die Schweizerischen Bahnverwaltungen für den Transport von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln inländischer und ausländischer Herkunft bei Aufgabe in Einzelsendungen und in Wagenladungen in der Zeit vom 15. Oktober bis 30. April eine Frachtermässigung von 50 %.

2. Anspruch auf die Begünstigung haben Absender, die einen von der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements ausgestellten Ausweis für die Versendung von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln vorweisen. Der Name des Absenders im Frachtbrief muss identisch sein mit dem Namen, auf den der Ausweis lautet. Der Ausweis kann vom Absender zurückgenommen oder bei der Expeditionsstelle für weitere Sendungen deponiert werden.

3. Der in Absatz 2 genannte Ausweis wird nur an Firmen abgegeben, die sich gegenüber der Abteilung für Landwirtschaft verpflichten, nur Saatkartoffeln zu vermitteln, die während der Vegetationszeit von den hierfür zuständigen Organen auf dem Felde besichtigt und als sortenrein und gesund anerkannt worden sind. Sie dürfen kein gewöhnliches Handelssaatgut vertreiben. Die Formulare für die Verpflichtung können bei der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements bezogen werden. Die Abgabe dieser Formulare und der Ausweise erfolgt unentgeltlich.

4. Die Firmen, die auf die Frachtermässigung Anspruch erheben, haben sich auf Verlangen der Abteilung für Landwirtschaft über ihren Verkehr mit Saatkartoffeln auszuweisen, unter Vorlage der Anerkennungsausweise für die vermittelte Ware. Die Prüfung der Bücher und des Geschäftsbetriebes am Geschäftssitz bleibt vorbehalten.

5. Missbräuchliche Inanspruchnahme der Frachtermässigung, sowie Handel mit nicht feldbesichtigtem und anerkanntem Saatgut haben den sofortigen Entzug der Vergünstigung und strafrechtliche Verfolgung wegen Betrug zur Folge.

235. 7. 10. 33.

Importation et transport de semences de pommes de terre

(Communiqué de la Direction générale des douanes fédérales et de la Division de l'Agriculture du Département fédéral de l'économie publique).

I. Réduction du droit.

Ensuite du traité de commerce helvo-suisse, la période pendant laquelle les semences de pommes de terre contrôlées peuvent, moyennant la preuve de l'emploi, être importées au droit de fr. 1 par 100 kg, d'après la pos. 45a du tarif douanier, a été fixée du 15 octobre au 30 avril.

Ne peuvent être mis au bénéfice du droit réduit que les semences provenant de cultures visitées, reconnues saines et pures de sorte et figurant sur la liste suisse des variétés de pommes de terre recommandées par les établissements fédéraux d'essais et d'analyses agricoles, à savoir:

- | | |
|--|--|
| a) Variétés principales, réfractaires à la gale noire: | b) Variétés non réfractaires à la gale noire, admissibles durant la période transitoire. |
|--|--|

Variétés précoces:

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Couronne impériale, réfractaire à la gale noire. | 1. Early rose |
| | 2. Jaune précoc de Zwickau |

Variétés mi-précoces:

- | | |
|-----------------------|-------------------------------|
| 2. Rosafolia | 3. Alma (Mille-fleurs) |
| 3. Erdgold | 4. Jaune précoce de Böhm |
| 4. Merveille du Monde | 5. Bleue de l'Odenwald |
| | 6. Up to date (Fin de siècle) |

Variétés tardives:

- | | |
|--------------------------------|---------------|
| 5. Jaune ovale de Böhm (prov.) | 7. Industrie |
| 6. Alpha (prov.) | 8. Centifolia |
| 7. Ackersgen | |
| 8. Jubel | |

Variétés industrielles:

- | | |
|---------------------------|---------------|
| 9. Stärkereiche I (prov.) | 9. Wohltmann. |
|---------------------------|---------------|

Exceptionnellement, la réduction du droit sera appliquée aux tubercules provenant de champs visités et reconnus sains, qui appartiennent aux variétés de pommes de terre extra précoces Erstelingen et Idéal dont les semences sont difficiles à produire dans notre pays.

Chaque envoi doit être accompagné d'un certificat officiel délivré et signé par l'office compétent, attestant que les tubercules proviennent de cultures soumises au contrôle officiel, qu'ils ont été reconnus sains et purs de sorte et qu'ils appartiennent aux variétés de pommes de terre susmentionnées. Les formulaires servant à l'établissement dudit certificat sont en vente au prix de 10 centimes l'exemplaire, à la Chancellerie de la Division de l'agriculture du Département fédéral de l'économie publique, à Berne, aux Directions d'arrondissement des douanes, à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, et aux bureaux de douane principaux de Berne, Lucerne, Zurich et St-Gall. Les offices autorisés, dans les pays de provenance, à délivrer l'attestation, sont mentionnés au verso de la formule. A titre exceptionnel, on acceptera également les envois accompagnés de certificats établis d'après une autre formule, sous la réserve que ceux-ci renferment toutes les indications exigées et qu'ils aient été délivrés et soient signés par l'office compétent. Le certificat devra être annexé à la lettre de voiture.

A l'entrée en Suisse, l'envoi devra être déclaré comme semences de pommes de terre.

En outre, pour les envois de semences qui ne sont pas importés par l'entremise de l'Association suisse pour l'essai et l'approvisionnement des semences de pommes de terre, il doit être remis au bureau de douane, outre le certificat et la déclaration, une déclaration écrite de l'importateur, par la-

quelle celui-ci s'engage à employer ou à revendre les pommes de terre acquittées au droit réduit exclusivement comme semences et, pour les cas où la marchandise recevrait un autre emploi, à payer la différence de droits et le droit supplémentaire (lorsqu'un droit de ce genre est perçu sur les pommes de terre destinées à l'alimentation).

Lorsque ces conditions sont remplies, les envois sont admis immédiatement au droit réduit, sinon ils sont acquittés provisoirement au droit supérieur. Dans ce dernier cas, les demandes tendant au remboursement de la différence de droits doivent être adressées avec les pièces documentaires requises et l'acquit de douane, dans le délai de soixante jours, au bureau de douane d'entrée.

Au lieu d'attestations spéciales d'emploi pour chaque envoi, on peut déposer auprès de la Direction générale des douanes à Berne une déclaration globale (déclaration générale de garantie) qui reste valable jusqu'à révocation pour toutes les importations d'une maison; dans ce cas, on appose sur les déclarations en douane la remarque « déclaration générale de garantie ». Les formulaires de déclaration de garantie peuvent être obtenus auprès de la Direction générale des douanes, ainsi qu'auprès des Directions d'arrondissement et des bureaux de douane principaux indiqués ci-dessus.

A bien plaisir, l'Administration renonce à la production des listes des planteurs, exigées jusqu'à maintenant, mais elle se réserve de contrôler l'emploi des pommes de terre importées au taux de faveur, soit au moyen des livres, soit de tout autre manière. A ce propos, les importateurs sont rendus attentifs au fait qu'aux termes de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 octobre 1925 concernant la lutte contre la gale noire ou verruqueuse de la pomme de terre (art. 9), ils sont astreints à tenir un contrôle exact des entrées et sorties des semences de pommes de terre. En outre, il est rappelé que les envois de semences de pommes de terre, en provenance de pays où sévit la maladie verruqueuse de la pomme de terre, doivent être accompagnés, indépendamment de l'attestation de livraison (Feldbesichtigungszeugnis), d'un certificat attestant que les tubercules proviennent d'une région indemne de la maladie.

II. Contingentement.

Selon l'arrêté n° 15 du Conseil fédéral en date du 16 janvier 1933, l'importation des semences de terre de semence (n° 45a du tarif des douanes) est subordonnée à une autorisation. Des permis seront accordés uniquement pour des semences de terre provenant de champs visités et des tubercules reconnus sains et purs de sorte, appartenant aux variétés de pommes de terre susmentionnées, et seulement aux personnes et maisons de commerce qui, établies dans le territoire douanier suisse, ont importé des pommes de terre de semence jusqu'à présent et ont fourni la preuve de leurs importations durant les périodes ci-après:

octobre 1929 à mai 1930
» 1930 à » 1931 et
» 1931 à » 1932.

Les personnes et maisons de commerce qui remplissent les conditions ci-dessus et qui demandent des permis, doivent faire la preuve de leurs importations de semences de pommes de terre pendant les périodes sus-indiquées, en présentant les factures en original, accompagnées des acquits de douane ou d'extraits de comptes légalisés. Ces pièces seront consignées sur un bordereau, dans l'ordre chronologique, avec un numéro d'ordre et adressées à la Division de l'Agriculture du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Ceux qui ont déjà fourni cette preuve au printemps 1933 sont dispensés de présenter de nouveau les pièces justificatives prémentionnées.

La Division de l'Agriculture accorde les contingents d'importation sur la base de ces relevés et dans les limites des besoins du pays. Pour la période allant du 15 octobre 1933 au 30 avril 1934, le contingent d'importation s'élèvera au 50 % de la moyenne des importations effectuées durant les périodes susmentionnées et pour lesquelles justification a été présentée. La moitié au moins du contingent accordé devra servir à l'importation de pommes de terre de semence d'origine ou de première génération ou, éventuellement, des classes A et B des prescriptions hollandaises.

Les importateurs sont tenus de participer, en proportion de leurs importations et dans les limites des stocks disponibles, à la vente à des prix raisonnables des semences de pommes de terre indigènes provenant de champs visités et reconnus sains et purs de sorte. Les stocks disponibles et les adresses des fournisseurs seront indiqués, à ceux qui en feront la demande, par M. A. Schnyder, maître d'agriculture à Soleure et gérant de l'Association suisse des sélectionneurs. La Division de l'Agriculture pourra refuser la délivrance de permis d'importation et prendre d'autres mesures à l'égard des personnes et maisons de commerce qui ne satisferaient pas à cette obligation.

Les demandes d'autorisation d'importation doivent être libellées sur les formulaires usuels, en trois parties, et adressées à la Division de l'Agriculture du Département fédéral de l'économie publique à Berne. Une autorisation est nécessaire pour chaque envoi; on mentionnera chaque fois, la sorte ou variété, la provenance, la génération et le bureau de douane d'entrée en Suisse.

On peut se procurer les formulaires nécessaires auprès de la Chancellerie de la Division de l'Agriculture du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

III. Réduction des taxes de transport.

1. Pour permettre aux cultivateurs de pommes de terre de se procurer des semences reconnues saines et purs de sorte, les compagnies de chemins de fer suisses, pendant la période du 15 octobre au 30 avril, accordent une réduction de taxe de 50 % pour le transport en grande et petite vitesse, par expéditions partielles et par wagons complets, de tubercules destinés à la plantation, provenant de cultures visitées et reconnus sains et purs de sorte, de provenance suisse ou étrangère.

2. Ont droit à la réduction les expéditeurs qui présentent une déclaration délivrée par la Division de l'Agriculture du Département fédéral de l'économie publique relative à l'expédition de semences de pommes de terre provenant de cultures visitées et reconnus sains et purs de sorte. Le nom de l'expéditeur mentionné dans la lettre de voiture doit être identique avec celui figurant dans la dite déclaration. Celle-ci peut être retirée par l'expéditeur ou déposée au bureau des marchandises en vue d'expéditions ultérieures.

3. La déclaration dont il est question au chiffre 2 ci-dessus n'est délivrée qu'aux maisons qui ont pris l'engagement envers la Division de l'Agriculture de ne livrer que des semences de pommes de terre reconnues saines et purs de sorte et provenant de champs qui, durant la période de végétation, ont été visités par les organes chargés des visites de cultures. Ces maisons doivent renoncer à tout autre commerce de semences de pommes de terre. Les intéressés peuvent se procurer les formulaires d'engagement auprès de la Division de l'Agriculture du Département fédéral de l'économie publique. Ces formulaires aussi bien que les déclarations sont délivrés gratuitement.

4. Les maisons qui désirent bénéficier de la réduction de taxe de transport s'engagent à présenter, sur demande, à la Division de l'Agriculture, toutes pièces établissant la quantité des semences achetées et des semences vendus, accompagnées pour chaque envoi de l'attestation phytopathologique pour semences.

5. Celui qui se sera servi abusivement de la facilité accordée (réduction de taxe) ou aura pratiqué le commerce de semences provenant de cultures non visitées et n'ayant pas été reconnus par le service compétent, sera privé immédiatement de la faveur dont il jouissait et poursuivi pénalement pour fraude.

235. 7. 10. 33

Deutschland — Zollerhöhungen

Die Deutsche Regierung hat am 15. September 1933 gemäss dem deutsch-französischen Zusatzabkommen vom 28. Dezember 1932 (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 6 vom 9. Januar 1933) zum Handelsabkommen vom 17. August 1927 laut Bekanntmachung vom 18. September 1933 (Reichsgesetzblatt Teil II Nr. 39 vom 22. September) eine Reihe von Bindungen und Ermässigungen deutscher Zölle gekündigt. Daraus ergeben sich mit Wirkung vom 1. Oktober 1933 an u. a. folgende Zollerhöhungen:

Nr. des deutschen Zolltarifs	Zollsatz für 1 dz bisher Rm.	neu Rm.
aus 33 Pilze: Champignons	25	150
Mohrrüben aller Art	5	10
35 Champignons, in Salzlake eingelegt oder sonst einfach zu bereiten:		
in luftdicht verschlossenen Behältnissen	65	100
in anderen Behältnissen	50	100
aus 49 Apfelpülp	5	10
Erdbeerpülp in Behältnissen bei einem Gewicht von 5 kg oder mehr	8	10
aus 62 Zichorien (Zichorienwurzeln), gebrannt (geröstet), auch gemahlen, ohne Zusatz von anderen Stoffen	5	20
aus 183 Obstwein und in Gährung begriffener Obstmost, in Behältnissen bei einem Raumgehalt von 15 l oder mehr	10	24
aus 199 Anderes als gewöhnliches Backwerk einschliesslich der Cakes und des Zwiebacks	100	125
aus 204 Kindermehl, aus Stärke, Mehl von Getreide und Zucker mit einem 5 v. H. des Gewichts nicht übersteigenden Zusatz von Kakaopulver herstellt (Phosphatide Fallières u. a.)	60	200
211 Senf, mit Most, Gewürzen oder anderen Zutaten zubereitet (Mostich)	50	60
aus 216 Champignons, für den feineren Tafelgenuss zubereitet	65	150
Trüffeln	70	150
aus 219 Apfelpülp	20	75
Erdbeerpülp	30	75
aus 440 Baumwollgarn, einsträngig, roh:		
über Nr. 22 bis Nr. 32 englisch	24	25
über Nr. 32 bis Nr. 47 englisch	30	32

Nr. des deutschen Zolltarifs

aus 442 Baumwollgarn, zwei- oder mehrsträngig, einmal gezwirnt, roh:

über Nr. 22 bis Nr. 32 englisch	+ 7	+ 10
über Nr. 32 bis Nr. 47 englisch	+ 10	+ 10

Anmerkungen:

I. Die bisherigen reduzierten Zölle für eine Höchstmenge von 25,000 q in einem Kalenderjahr für Baumwollgarn aus Tarif-Nr. 440/42 auf Grund deutscher Vereinbarungen mit Drittstaaten gelten auch fernerhin und kommen dank der Meistbegünstigung auch auf die Einfuhr aus der Schweiz in Anwendung:

aus 440 einsträngig, roh:

bis Nr. 11 englisch	Rm. 10.80
über Nr. 11 bis Nr. 17 englisch	Rm. 14.40
über Nr. 17 bis Nr. 22 englisch	Rm. 19.80

aus 441 einsträngig, gebleicht, gefärbt, bedruckt:

bis Nr. 17 englisch	+ 15
über Nr. 17 bis Nr. 22 englisch	+ 16

aus 442 zwei- oder mehrsträngig, einmal gezwirnt:

bis Nr. 17 englisch	+ 15
über Nr. 17 bis Nr. 22 englisch	+ 16
roh bis Nr. 22 englisch	+ 5
gebleicht, gefärbt, bedruckt:	
bis Nr. 17 englisch	+ 20
über Nr. 17 bis Nr. 22 englisch	+ 21

Diese Zölle gelten, sofern die Einfuhr aus der Schweiz über die deutschen Zollämter Basel, Friedrichshafen und Singen erfolgt.

II. Ferner besteht aus den gleichen Gründen ein Kontingent in einer Höchstmenge von 4000 q in einem Kalenderjahr für Baumwollgarn:

zwei- oder mehrsträngig, einmal gezwirnt, roh:
über Nr. 22 bis Nr. 32 englisch mit einem Zuschlag zum Zoll für rohe Baumwollgarne von Rm. 7 statt 10 Rm., also zu Rm. 32.

(545/7) Leder, halb- oder ganzgar, auch zugerichtet, im allgemeinen Tarif anderweit nicht genannt:

545 bei einem Reingewichte des Stückes von mehr als 3 kg:		
ganze Häute mit anhaftenden Köpfen, Halsen, Bäumen und Klauen, auch in Hälften; Kopf-, Hals-, Bauch- und Klauen sowie Roschilder und Schweinsleder ohne Rücksicht auf das Gewicht des Stückes	30	30
Kernstücke	36	42

235. 7. 10. 33.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expediton A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Società per la Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco

Avviso di convocazione

Gli azionisti della Società per la Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco sono convocati in

assemblea ordinaria

per il giorno di domenica, 22 ottobre 1933, alle ore 14.00, nella sala del Consiglio L. P. B. a Locarno, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Presentazione dei conti e del bilancio per il 30° esercizio sociale chiuso al 31 dicembre 1932. Relazione dell'Ufficio di controllo. Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
2. Nomina di quattro membri del consiglio di amministrazione in sostituzione dei sigg. Avv. Florindo Respini, A. Delponte, Avv. A. Dazio e C. Mattei, uscenti per turno.
3. Nomina dei revisori per l'anno 1933.
4. Eventuali.

Osservazioni:

Il bilancio ed il conto profitti e perdite, nonché la relazione dei sigg. revisori, sono a disposizione dei sigg. azionisti, presso la sede sociale, sino al 21 ottobre 1933.

Per poter prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni, entro il 21 ottobre 1933, presso l'Unione di Banche Svizzere, Succursale di Locarno e relative rappresentanze, oppure presso la Banca dello Stato, Succursale di Locarno o la Banca Popolare di Lugano, nonché presso le agenzie e rappresentanze di Banche esistenti in Vallemaggia, ritirandone la tessera di ammissione. La tessera è indispensabile per avere diritto al viaggio gratuito nella giornata del 22 ottobre 1933, da qualsiasi stazione della linea L. P. B. sino a Locarno. La tessera deve essere presentata all'ufficio dell'assemblea, il quale apporrà un timbro speciale al tagliando da servire per il ritorno entro il medesimo giorno.

Locarno, 4 ottobre 1933.

(2389) 2859 i

Per il consiglio di amministrazione,

Il Presidente: Il Segretario:
Avv. A. Zanolini. A. Soldati.

Aufforderung gemäss Art. 665 O. R.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma

TABAKCOMPAGNIE CONTINENTAL (Compagnie de Tabac Continental)
(Continental Tobacco Company)

mit Sitz in Basel, hat gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 15. August 1933 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

An die Gläubiger der Gesellschaft ergeht hiermit die Aufforderung, ihre allfälligen Ansprüche innert der gesetzlichen Frist bei dem Verwaltungsrat anzumelden. 2799

Basel, den 26. September 1933.

Der Verwaltungsrat.

Società Ferrovie Regionali Ticinesi

Avviso di convocazione

Gli azionisti della Società Ferrovie Regionali Ticinesi sono convocati in

assemblea generale ordinaria e straordinaria

per il giorno di mercoledì, 18 ottobre 1933, alle ore 11.00, presso la sede sociale in Locarno, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

- a) Parte ordinaria:
 1. Approvazione dei conti e del bilancio 1932 e scarico all'amministrazione.
 2. Nomina di revisori e supplenti revisori.
 3. Eventuali.
- b) Parte straordinaria:
 1. Autorizzazione al consiglio d'amministrazione all'emissione di un prestito ipotecario di fr. 25,000. —.

Osservazioni:

Il bilancio ed il conto profitti e perdite, nonché la relazione dei revisori, sono a disposizione degli azionisti alla sede sociale, in Locarno, dal 9 al 17 ottobre 1933.

Per prendere parte all'assemblea, gli azionisti devono depositare le loro azioni, entro il 17 ottobre al più tardi, presso la Direzione della Società o presso la Succursale di Locarno dell'Unione di Banche Svizzere, ritirandone la tessera d'ammissione all'assemblea. (2390) 2860 i

Locarno, 4 ottobre 1933.

Per il consiglio di amministrazione,

Il Presidente: Il Segretario:
Avv. A. Zanolini. A. Soldati.

Zürcher Kantonalbank

Obligationen-Kündigung und Konversionsofferte

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen

4³/₄ % und 5 % Obligationen

ausgegeben in den Monaten Oktober, November und Dezember 1928 zur Rückzahlung und zwar:

- a) die bis 8. Oktober 1933 kündbar gewordenen Titel auf den **8. Januar 1934**,
- b) die übrigen bis Ende Dezember 1933 kündbar werdenden Titel auf drei Monate, vom Eintritt der Kündbarkeit an gerechnet.

Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf.

Die Konversion

dieser Titel, wie auch der durch frühere Publikationen gekündeten und noch nicht zurückbezahlten Obligationen, wird bis auf weiteres vorgenommen in:

3³/₄ % Obligationen unserer Bank

kündbar nach 3 oder 5 Jahren,

wobei im Falle sofortiger Konversion bis zum Verfall der alten Titel der höhere Zinssatz vergütet wird.

Gegen **Bareinzahlung** sind wir bis auf weiteres ebenfalls Abgeber von (186 Z) 2863

3³/₄ % Obligationen

kündbar nach 3 oder 5 Jahren.

Zürich, im Oktober 1933.

Die Direktion.

Immobilien Genossenschaft „Bern“ mit Sitz in Zürich

Hauptversammlung 2856

Samstag, den 14. Oktober 1933, nachmittags 3 Uhr, Badhausstrasse 20, in Biel
Traktanden: 1. Jahresrechnung 1932. 2. Statutarische Wahlen. 3. Statutenrevision. 4. Diverses und Unvorhergesehenes. **Der Vorstand.**

Papierfabriken Landquart A.-G. in Landquart

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 28. Oktober 1933, vormittags 11¹/₄ Uhr
im Hotel Landquart in Landquart

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 1932.
2. Geschäftsbericht.
3. Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Gewinnes.
5. Wahl des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Suppleanten.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Aufgabe der Nummern des Aktienbesitzes von unserer Geschäftsleitung in Landquart bezogen werden. 2793

Landquart, den 1. Oktober 1933.

Der Verwaltungsrat.

Werbebriefe
Zirkulare
Prospekte
druckt



die erste billige 2817
vollaumatische Vervielfältigungs-Maschine
Edgar Rutishauser, Zürich 6, alte Beckenhofstr. 59

Schweizerfabrikat

Öffentliches Inventar und Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 1. August 1933 in Chur verstorbenen Herrn **Felix Billwiler-Egli**, Hotel Merkur in Arosa, Bürger von St. Gallen-Stadt, geboren den 23. Mai 1884, ist auf Gesuch hin und durch Verfügung des Kreisamtes Schanfigg die Durchführung des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und Art. 93 E. G. werden hiemit sowohl die Gläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Ansprüche bzw. ihre Verbindlichkeiten bis spätestens den 5. November 1933 beim bestellten Massverwalter, Herrn J. L. Jost, Lürliadstrasse, Chur, schriftlich anzumelden. Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürgschaften hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge, im Sinne von Art. 590 Z. G. B.

Arosa, den 26. September 1933.

Kreisamt Schanfigg:
P. Brunold.

2814

Wie erfahren Sie rasch u. zuverlässig das Neueste

über Eingang von Mode-Neuheiten, Preisänderungen, über vorteilhafte Kaufgelegenheiten, besondere Angebote, über spezielle Wirkung eines Produktes, bestimmte Vorteile einer Ware usw., usw. Doch sicher durch das Zeitungsinserat. Also immer:

Zuerst die Inserate lesen!-

Emprunt 7 % Société Méridionale d'Electricité de 1927

Conformément aux instructions reçues de la Société Méridionale d'Electricité, le coupon à l'échéance du 1^{er} octobre 1933 est payable auprès des Etablissements suivants, au cours fixe de Frs. suisses 5.18 par dollar, sur présentation de la déclaration exigée par la Société débitrice, à tous les porteurs qui:

1. ont encaissé en Suisse les coupons aux échéances des 1^{er} octobre 1932 et 1^{er} avril 1933;
2. qui peuvent satisfaire aux exigences concernant la nationalité, conformément aux indications qui seront fournies par les domiciles de paiement:

Genève: Banque d'Ecompte Suisse,
MM. Hentsch & Co.;

Bâle: Banque Commerciale de Bâle;

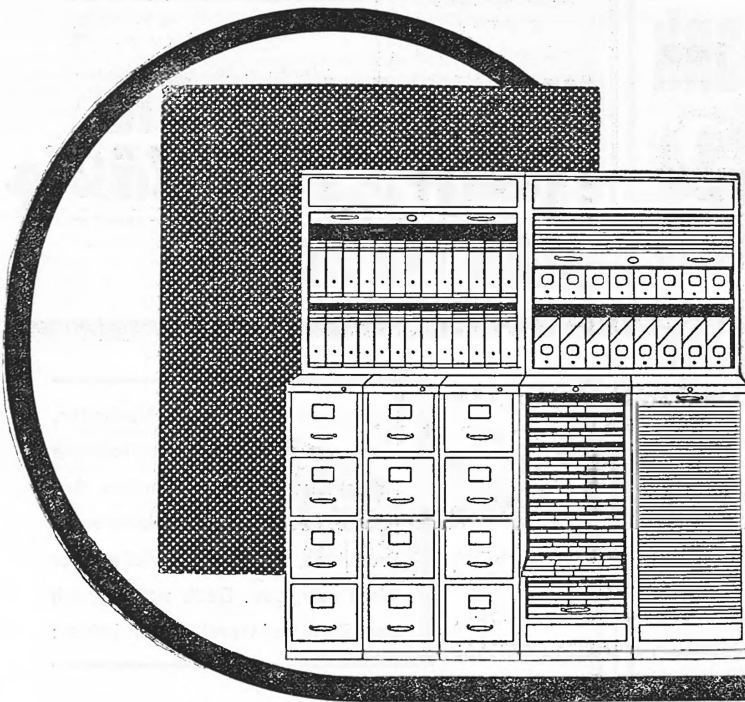
Zürich: Société Anonyme Leu & Co.

Les porteurs qui ne rempliraient pas ces conditions, pourront encaisser leurs coupons en dollars, au cours du change à vue sur New-York le jour de la présentation. (108/45 x) 2858 i

Die Vielseitigkeit des Schweiz. Handelsamtsblattes bringt es mit sich, dass diese Zeitung nicht nur von einer Person eines Betriebes durchgesehen wird. Sie zirkuliert vom Direktor bis zum Buchhaltungsgehilfen. Ein einzelnes Exemplar des Handelsamtsblattes wird sehr oft von

7 und mehr Personen

gelesen!



Toute la différence réside

dans le fait que les meubles normalisés en acier «Bigla» peuvent facilement être associés entre eux pour utiliser la capacité des locaux au maximum et s'adapter au travail individuel de chaque employé.

Ces avantages, joints à une construction impeccable, ont contribué à placer la marque «BIGLA» à la tête de la fabrication suisse du meuble en acier. Directeurs, commerçants, organisateurs, choisissent les meubles Bigla pour leur conception moderne et leur bienfaisance.

Les bureaux en acier, les classeurs verticaux, les armoires pour classement Bigla sont tous équipés de tiroirs qu'il est possible de tirer complètement au dehors, et qui, de plus, glissent silencieusement et sans effort sur des coulisses à roulements à billes d'un système breveté.

Parce que les meubles en acier Bigla sont différents de ce qui se fait couramment, demandez notre catalogue illustré ou la visite de notre représentant ce qui ne vous engage à rien.



Meubles en acier

sont reconnus comme fabrication suisse de haute qualité
BIGLER, SPICHIGER & CIE. S. A. BIGLEN

Unser 3-13
Einfuhrkontrollbuch
das so grossen Anklang gefunden hat, ist soeben in der zweiten, verbesserten Auflage erschienen. Preis Fr. 3.50. Auswahlendungen werden gerne besorgt.

G. Kollbrunner & Co.
Marktgasse 14 Bern

HARASSE
als Spezialität in jeder Ausführung, sowie 2745
Inland- und Exportkisten
liefern zu günstigen Preisen
Frey & Lauber
Kistenfabrik
Boniswil (Aargau)



die Frau

Die Frau liest Anzeigen, wie der Mann Börsennotierungen.

ERFINDER
physikalischer Richtung, wünscht mit Finanzmann zwecks gemeins. Ausbeutg. wertvoller Erfind., welche im Modell vorgef. werden kann (Pat. a.) in Verbdg. zu treten. Notwendig. Kap. 5-10 Mille. Off. von seriösen u. ernsthaften Interessenten unt. Chiffre Z. J. 2681 befördert Rudolf Mosse A.-G., Zürich. 2855